

Die Löwen starteten mit einem 2:0-Sieg über den FC Memmingen in die Rückrunde. Nico Karger brachte die Sechzger in der 32. Minute in Führung. Drei Minuten später traf Kapitän Felix Weber per Kopf (35.). Da im Parallelspiel der FC Ingolstadt II verlor, baute das Bierofka-Team die Tabellenführung auf acht Punkte aus.

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste gegen Memmingen auf Nico Andermatt (Schulter-OP), Simon Seferings (Trainingsrückstand), Timo Gebhart (Muskelbündelriss), Lennert Siebdrat (Rückenprobleme) und Nicholas Helmbrecht (Rot-Sperre) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Martin Gambos, Lukas Aigner, György Hursan, Johann Hipper, Felix Bachschmid und Hendrik Bonmann. Ansonsten begannen die Sechzger in der gleichen Aufstellung wie beim 3:0-Sie drei Tage zuvor gegen Bayreuth.

Spielverlauf: Erstmals wurde es in der 7. Minute im Gäste-Strafraum gefährlich. Ein langer Diagonalball von Felix Weber nahm Sascha Mölders zwischen zwei Verteidigern am Elfmeterpunkt an, brachte aber die Kugel nicht unter Kontrolle. Vier Minuten später hätte Mölders den Führungstreffer erzielen müssen. Aaron Berzel schickte Benjamin Kindsvater halbrechts steil, seine Hereingabe wehrte Martin Gruber im FCM-Tor ab, der Ball kam zu dem Löwen-Stürmer, der aus neun Metern freistehend aber zu zentral abschloss, so dass Gruber erneut parieren konnte (11.). Leichtfertig vergab Nico Karger in der 19. Minute eine gute Freistoßchance. Aus 24 Metern setzte er den Ball in die Mauer. Auf der anderen Seite kam Furkan Kircicek nach einem abgewehrten Standard halblinks aus 18 Metern zum Abschluss. Marco Hiller, der den Schuss erst sehr spät sah, ließ den Ball nach vorne abprallen, aber seine Kollegen bereinigten die Szene (20.). Im Anschluss an eine Ecke kam Karger an der Strafraumkante an den Ball, seine Direktabnahme ging aber ungefähr einen Meter über das rechte Kreuz Eck (27.). Drei Minuten später nach einem Eckball von links durch Phillipp Steinhart war Jan Mauersberger mit dem Kopf zur Stelle, konnte den Ball aber nicht aufs Tor drücken, Felix Weber am zweiten Pfosten warf sich in die Kugel, sein Kopfballaufsetzer ging über die Querlatte (31.). Beim nächsten Angriff lag die Kugel im Tor. Markus Zierys hatte in die Tiefe auf Karger gepasst, der tauchte halblinks frei vor Gruber auf, traf aus zehn Metern zum 1:0 ins kurze Eck (32.). Drei Minuten später das 2:0. Nach einer Ecke von rechts durch Kindsvater war Felix Weber mit dem Kopf zur Stelle, ließ Gruber aus sechs Metern keine Chance (35.). Den Zwei-Tore-Vorsprung nahmen die Löwen mit in die Pause.

Memmingen wurde im zweiten Durchgang offensiver, wodurch sich für die Löwen Räume zum Kontern ergaben. Zunächst konnten sie diese aber nicht nutzen. Im Gegenteil: Nach einem Sololauf über 40 Meter kam Fabian Lutz halblinks aus acht Metern zum Abschluss, doch Hiller machte das kurze Eck dicht, wehrte den Schuss zur Ecke ab (58.). Einen doppelten Doppelpass mit Mölders schloss Kindsvater halbrechts aus 13 Metern im Strafraum ab, Gruber tauchte ins linke Eck ab, hielt den Ball sicher (64.). In der 66. Minute war die erhoffte Kontergelegenheit da. Aber anstatt dass Karger selbst abschloss, spielte er nochmals Mölders an, zudem in dessen Rücken, so dass die Riesenchance ungenutzt blieb. Vier Minuten später wurde der Schuss von Zierys aus acht Metern im letzten Moment geblockt, dann schob Mölders aus neun Metern die Kugel links am Tor vorbei (70.). Die Löwen versäumten es in dieser Phase, den Sack endgültig zuzumachen und ihr Torverhältnis weiter zu verbessern. Zum Ende hin passierte nicht mehr viel. Einen 35-Meter-Freistoß des eingewechselten Amar Cekir aus dem rechten Halbfeld fing Hiller sicher ab (84.). Auf der anderen Seite schoss der eingewechselte Ugur Türk aus sieben Metern David Anzenhofer an (85.). In der 89. Minute versuchte es der eingewechselte Christian Köppel, der einen 23. Geburtstag feierte, nach einem Konter über Karger mit einem Schlenzer, der aber völlig misslang und in den Armen von Gruber landete. Mölders schoss in der Nachspielzeit, nachdem er Gruber ausgespielt hatte, aus 30 Metern am leeren Tor vorbei. So blieb es beim 2:0-Erfolg. Da der FC Ingolstadt II zeitgleich sein

Heimspiel gegen die Bayern-Reserve 0:2 verlor, wuchs der Vorsprung der Löwen in der Tabelle wieder auf acht Punkte an.

STENOGRAMM, 20. Spieltag, 03.11.2017, 19 Uhr

1860 München – FC Memmingen 2:0 (2:0)

1860: 1 Hiller – 31 Koussou, 5 Weber, 6 Mauersberger, 36 Steinhart – 17 Wein, 22 Berzel – 16 Kindsvater, 24 Zierys, 18 Karger – 9 Mölders.

Ersatz: 37 Strobl (Tor) – 2 Weeger, 7 Awata, 11 Köppel, 20 Steer, 21 Türk, 25 Genkinger.

FCM: 1 Gruber – 20 Zweckbronner, 5 Schmeiser, 6 Anzenhofer, 24 Lutz – 18 Buchmann, 8 Heger, 15 Rietzler, 19 Kircicek – 10 Salemovic, 9 Krogler.

Ersatz: 22 Zeche (Tor) – 4 Boyer, 7 Maier, 16 Schröder, 26 Heilig, 27 Hayse, 30 Cekic.

Wechsel: Weeger für Koussou (60.), Türk für Zierys (78.), Köppel für Kindsvater (86.) – Cekic für Krogler (66.), Maier für Buchmann (74.), Hayse für Rietzler (81.).

Tore: 1:0 Karger (32.), 2:0 Weber (35.).

Gelbe Karten: Zierys – Zweckbronner, Lutz.

Zuschauer: 12.500 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Thomas Berg (Landshut); Assistenten: Jürgen Steckermeier (Altfraunhofen), Florian Garr (Wendelskirchen).